

Freundesbrief

Februar 2005



Liebe Freunde,
dieser Tage ist mir beim
Lesen der Losung ein Wort
von Hermann Bezzel
aufgefallen:

**„Herr, gib allen, die dich
suchen, dass sie dich**

**finden, und allen, die dich gefunden haben,
dass sie dich aufs Neue suchen, bis all un-
ser Suchen und finden erfüllt ist in deiner
Gegenwart.“**

Ein Vers der für mich zum Zentrum für Erneuerung gehört. Wer Gott sucht, der hat nicht „gefunden“ um zu haben sondern um neu aufzubrechen und mehr von diesem Meer seiner Gnade zu erleben. Gott sucht Menschen die Ihn suchen, weil sie dann offene Herzen haben und bereit sind seinen Willen zu tun. Er ist der einzigartige Schatz, die einzigartige Perle für die es sich lohnt alles zu geben.

Eine Anfrage an uns, ob wir uns eingerichtet haben in unseren geistlichen Erwartungen und Wünschen oder ob wir offen sind mit Gott je neu aufzubrechen. Dabei ist dieses Suchen nicht sinn- oder ziellos. Ziel ist es, dass sein Reich kommen kann, seine Gegenwart sich ausbreiten darf und er Menschen findet die IHN willkommen heißen. Gottes Gegenwart herbeisehnen ist ein Schlüssel für unsere Tage.

Ich finde es nicht von ungefähr, dass gerade das Seminar „Hörendes Gebet“ in Maranta immer wieder den größten Zuspruch findet. Hier blitzt etwas auf von der Sehnsucht den gegenwärtigen Gott zu suchen. Als Zentrum für Erneuerung wollen wir dazu beitragen und dieses Verlangen schüren wo wir nur können. Sind sie dabei?

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen immer wieder den Mut für die „Perle im Acker“ alles zu geben..

Herzlichst Ihr

1. Vorsitzender

Ankündigung Freundestag:

Am Samstag, 11.06.05 findet der
Freundestag des Zentrum für Erneuerung – Maranata e.V. statt.
Wir freuen uns, dass als

Referent Diethelm Strauch
zugesagt hat.

Thema wird sein:
**“Auf der Suche nach
geistlichen Vätern
und Müttern“.**

Bitte den Termin schon mal vormerken.

Immer noch: PC gesucht

Der PC im Zentrum für Erneuerung ist in die Jahre gekommen. Für Buchhaltung, Schriftverkehr und Internetanbindung sollten wir dringend einen Ersatz haben. Gesucht wird ein PC ab 1,5 Ghz Leistung, ca. 256 RAM Arbeitsspeicher, ca 20 GB Festplatte und USB-Anschlußmöglichkeiten. Wenn jemand ein solches Exemplar übrig hat oder es uns günstig überlassen kann, würden wir uns freuen. Wenn wir einen PC kaufen müssen, kostet er 300.-Euro. Vielleicht möchte ja jemand sich finanziell dafür engagieren.

Aktuelle Termine

Auf der Rückseite und im Internet finden sich die aktuellen Termine.

Aus der Intensiv-Seelsorge- und Heilungswoche

Intensivseelsorgeweche I

Nach der Woche in Maranata bin ich wieder ermutigt und mit Hoffnung nach Hause gefahren. Die Veränderungen im beruflichen Bereich, die in den Gesprächen angesprochen wurden, konnte ich sofort in die Tat umsetzen, was mir den Leistungsdruck genommen hat.

Auch beim zweiten Thema meiner Einzelgespräche, wo es um meine Verlassenheitsangst ging, habe ich zu Hause erst einmal deutliche Entlastung gespürt. Doch nach einer Zeit beschlich mich wieder die Angst vor dem Leben und dem Sterben oder mir wichtige Menschen zu verlieren. Dennoch habe ich, anders als vor Maranata, Zuflucht und Halt und Trost beim Bibellesen gefunden. Ich habe den Eindruck, dass Jesus da ist und zu mir spricht. Im Hören meiner Lobpreis-CD's finde ich etwas Ruhe und Trost. Die Angst scheint an Macht verloren zu haben. Ich will mich noch einmal mit der Beziehung zu meinem Vater auseinandersetzen und mit den Gefühlen, die damit zusammenhängen, weil ich hoffe, dass ich dann wieder mit meinem Leben klar komme.

Ich sehne mich so sehr nach Jesus und möchte mich so gerne in ihm fallen lassen, mich gehalten wissen und einfach ein fröhliches Kind vor ihm sein! Dafür habe ich wieder Hoffnung.

Claudia

Intensivseelsorgeweche II

Die Intensivseelsorgeweche fiel für mich genau auf den richtigen Zeitpunkt. Ich bin so dankbar, dass ich ernst genommen wurde und in vielen Dingen gezeigt bekam, dass ich wertvoll bin. Ich habe Aufmerksamkeit und Geborgenheit empfangen.

Es war gut für mich, dass mein Verhalten konkret hinterfragt und beim Namen genannt wurde. So habe ich viel über mich gelernt. Auch das Arbeiten mit meinem Traum hat mir die Wahrheit über mich gezeigt.

Besonders wichtig für mich war, dass ich meine Sprachlosigkeit verloren habe. Das ist total befreiend. Bisher habe ich zwar viel geredet, aber wenn es darauf ankam, etwas Wichtiges zu sagen, kam kein Wort heraus. Auch beim Beten habe ich erlebt, dass mein Mund wie

verschlossen war, obwohl ich gerne weiter gebetet hätte.

Zwar musste ich mir eingestehen, dass zwischen meiner Schwester und mir Rivalität steht. Doch ich habe auch erkannt, dass es nicht geht, mal schnell um Vergebung zu bitten. Das Eingestehen meiner Rivalität hat dazu geführt, dass Gott mir jetzt viele Dinge zeigt, die damit in Zusammenhang stehen. Ich merke, dass ich erst all diese Punkte klar benennen und klären muss, um wirklich vergeben zu können.

Bei mir ist vieles aufgedeckt und in Bewegung gebracht worden, worüber ich sehr dankbar bin.

Gerty

Seminar Heilung und Befreiung

Heilung und Befreiung I

Ich habe mich zum Seminar ‚Heilung und Befreiung‘ angemeldet, da ich im Bereich Seelsorge weiter lernen will und diese Thematik recht selten angesprochen wird.

Sehr schnell merkte ich beim Seminar, dass ich aus der Vergangenheit einen für mich recht schmerzhaften Ballast an falschen Lehrmeinungen mitschleppte, wie z.B.: Befreiung muss öffentlich sein, damit der Stolz gebrochen wird.

Schon der liebevolle Umgang mit der Thematik hat bei mir ein Heilwerden in Gang gesetzt. Ich kann jetzt endlich das, was ich aus der Bibel darüber erkannt habe, zulassen und vertiefe es, in dem ich die Bücher von Charles H. Kraft durcharbeite.

Durch den Befreiungsdienst selbst sind schon wichtige Veränderungen eingetreten. So kann ich Fragen zu meiner frühen Kindheit stellen und bekomme Antworten. Gott erlebe ich als jederzeit gegenwärtig, egal ob ich seine Gegenwart spüre oder nicht. Vorher war es eher ein kopfmäßiges Wissen.

Schmerzhafter als früher erlebe ich mein Alleinsein. Ich habe den Eindruck, durch eine Türe in ein neues Zimmer gegangen zu sein, in dem ich mich nicht auskenne. Da brauche ich noch weitere Heilung und Befreiung.

Dorothea

Heilung und Befreiung II

Das Thema Heilung und Befreiung war für mich ziemlich neu. So war es für mich auch überraschend, dass in mir gleich zu Beginn des Seminars Erinnerungen hochkamen, die mit Angst und Panik verbunden waren. In der ganzen Zeit, in der mit mir diese Situationen durchgebetet wurden, damit ich frei werde, habe ich mich immer sicher und geborgen gefühlt.

Im Anschluss an das Gebet hatte ich erwartet, dass die Panik ganz verschwunden sein würde und war deshalb sehr entsetzt, als ich feststellte, dass es nicht so war.

An den folgenden Tagen kamen immer wieder Panikattacken, mit denen ich aus eigener Kraft nicht umgehen konnte, aber es war, als wenn Jesus sagte: „Stell dich unter meine Herrschaft und den Schutz meines Blutes und rufe meinen Namen, das reicht.“

Ich musste lernen, Jesus mehr und mehr zu vertrauen. Er war meine einzige Hilfe. So ließ die Intensität der Angriffe langsam nach. Hilfreich ist für mich dabei, dass ich während des Gebetsdienstes einmal ganz deutlich gespürt habe, dass Jesus rechts neben mir steht und seine Hand liebevoll auf meiner linken Schulter liegt. Jetzt kann ich mich in brenzligen Situationen an dieses Bild erinnern und seine Gegenwart spüren.

In der Zeit seit dem Seminar habe ich erkannt, dass die Panikattacken Angriffe sind und ich mich durch Jesus dagegen stellen kann. Ich fühle mich ihnen nicht mehr hilflos ausgeliefert.

Das Buch ‚Frei von dunklen Schatten‘ hat mich sehr beeindruckt. Ich entdeckte, welche Macht wir durch Jesus haben, und wie wir dadurch anderen helfen können, in die Freiheit zu gelangen. Ich habe auch noch Bücher über Innere Heilung gelesen und alle meine persönlichen Brennpunkte kommen dadurch wieder neu hoch, um verarbeitet zu werden.

Ich habe den Eindruck, dass Gott mich zu einem Dienst der Heilung und Befreiung gebrauchen möchte, aber ich habe noch keinen Schimmer, wie das sein soll.

Gundel

Heilung und Befreiung III

Meine Erwartung an das Wochenendseminar ‚Heilung und Befreiung‘ war, dass ich etwas er-

fahre und mitbekomme, um anderen Menschen weiterhelfen zu können.

Mir war bewusst, dass es sich bei dieser Thematik um einen geistlichen Bereich handelt, dem man mit theoretischem Wissen nicht beikommen kann. Trotzdem war ich sehr überrascht, dass mich Gott gleich zu Beginn ganz persönlich angesprochen hat, wo bei mir Heilung und Befreiung noch geschehen soll. Auch bei den anderen Teilnehmern war es so, dass Gott sie zuerst selbst in die Schule nahm.

Das Seminar hat mir geholfen, für bestimmte Verhaltensweisen bei mir und anderen sensibler zu werden. Es sind aber auch noch Fragen offen geblieben, die Antwort brauchen, bevor ich mir vorstellen kann, anderen zu helfen.

Reinhold

Seminar: Hörendes Gebet

„Hörendes Gebet II“ am 18.12.04

Gott hatte sehr deutlich und klar im ersten Seminar „Hörendes Gebet“ in meine derzeitige Situation hineingesprochen. Auch wurde ich sehr ermutigt, selbst als Sprachrohr von Gott benutzt zu werden. So kam ich mit der Erwartungen, dass Gott auch diesmal wieder zu mir reden würde, zum Aufbau-seminar ‚Hörendes Gebet II‘.

Schon bei unserer Ankunft fühlte ich mich geborgen und wohl. Die liebevoll hergerichteten Räume und der freundliche Empfang machten es mir leicht, mein Herz gleich zu Beginn zu öffnen. Zur Begrüßung bekam jeder Teilnehmer einen Bibelvers. Mein Vers (Off. 3,2) sprach mich direkt an und war genau das, womit ich mich schon längere Zeit auseinander setzte.

Wir sollten uns dann aufschreiben, was der Vers für uns bedeutet. Ich brauchte nicht zu überlegen sondern wusste gleich, was Gott mir mitteilen wollte. Zuhause habe ich mich mit dem Bibelvers weiter auseinander gesetzt, und ich bete und höre, wie Gott mich weiter führen will.

Es war dann sehr spannend zu hören, was Gott mir für die Teilnehmerin, die neben mir saß, sagte. Durch die Lehre, die wir von Hans Wiedenmann bekamen, war es für mich sehr leicht und entspannend, hin zu hören. Ich hatte gar keine Zweifel, dass ich Gottes Stimme hören konnte. Hans versteht es, den Teilnehmern

auf eine natürliche Art zu vermitteln, dass es wirklich einfach ist, die Stimme Gottes zu hören und dass es auch nicht tragisch ist, Fehler zu machen.

Auch das, was meine Nachbarin für mich hörte, bestätigte wieder, dass Gott meine Situation kennt, und ich war überrascht, wie genau es war.

Voller Begeisterung war ich, dass jeder Teilnehmer von Gott bekam, was er brauchte. Es hat mich sehr ermutigt, von den Teilnehmern zu hören, wie das „Gehörte“ in die einzelnen Lebenssituationen hineinpasst.

Für mich war dieses Seminar aufbauend und ermutigend, und die Begeisterung für unseren Gott wird immer größer, je mehr ich ihn kennen lerne. Dadurch, dass Gott in beiden Seminaren genau in meine Situationen hineingesprochen hat, obwohl sie ganz verschieden waren, ist mein Vertrauen in ihn gewachsen und gestärkt worden. Das, was ich in diesen Seminaren von Gott gehört habe, hat sich wunderbar eingefügt in das, was er schon vorher zu mir gesprochen hat. Es ist wie bei einem Puzzle, in dem Stück für Stück eingesetzt und ergänzt wird.

Ich kann nur jeden ermutigen, mit einem offenen Herzen auf die Stimme Gottes zu hören und es auch immer wieder zu üben.

Ursula

Spenden auch über Stiftung

Bei Spenden über Stiftungen können zusätzlich zum normalen Spendenvolumen bis zu 20.450,00 € einkommensmindernd geltend gemacht werden.

Sie können also Ihre Spenden steuerlich gut absetzbar an uns leiten:

- ab 300 € im Einzelfall an die RMJ-Treuhand-Stiftung Kto.-Nr. 10 000 1260, BLZ 52060410, Evang. Kreditgenossenschaft Kassel
Stichwort: Spende Zentrum für Erneuerung oder Spende ZfE
- unter 300 € im Einzelfall an uns
Kt.-Nr. 10 13682 018, BLZ 35060190, KDBank, Duisburg
Stichwort: Spende

Aktuelle Termine

Lobpreisabend

18. November 2004

Heilung und Befreiung

Schulung für Seelsorger
19. – 21. November 2004

Trauma

Schulung für Seelsorger
26. November 2004

Intensivseelsorge- und Heilungswoche

28. November – 04. Dezember 2004

Lobpreisabend

16. Dezember 2004

Psychosomatik

Schulung für Seelsorger
17. Dezember 2004

Hörendes Gebet II

Aufbauseminar
18. Dezember 2004

Lobpreisabend

20. Januar 2005